

## **Prävention und Behandlung von Suizidalität im Kindes- und Jugendalter**

Eine Veranstaltung für Eltern und Lehrpersonen von Schülern und Schülerinnen zwischen Kindergarten und Berufsabschluss

Grundsätzlich kann jede Person suizidal werden. Dennoch gibt es Faktoren, welche die Auftretenswahrscheinlichkeit erhöhen oder senken. Eltern und Lehrpersonen lernen an der Veranstaltung, welche Faktoren eine Rolle spielen und wie sich diese Faktoren beeinflussen lassen. Sie lernen Warnsignale kennen und erfahren welche Fachstellen Unterstützung anbieten. Zudem lernen sie, welche Therapieansätze für die Behandlung suizidaler Kinder und Jugendlicher geeignet sind und wie Eltern ihre Kinder unterstützen können.

### **Referat 1: Suizidprävention in der Schule und im Elternhaus**

Benno Huber-Flück, Sozialarbeiter lic.phil., Fachmitarbeiter Prävention, Berner Gesundheit

### **Referat 2: Behandlung suizidaler Kinder und Jugendlicher**

Dr. med. Stephan Kupferschmid, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Vorstand im Berner Bündnis gegen Depression

### **Zusatzreferate**

- **Vorstellung der Erziehungsberatung und deren Angebote**  
Andrea Humbel, Erziehungsberaterin-Schulpsychologin, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP, Erziehungsberatung Langenthal
- **Vorstellung des Psychiatrischen Diensts Langenthal und dessen Angebote**  
Dr. med. Kurt Bachmann, Facharzt FMH für Psychiatrie u. Psychotherapie, Chefarzt Psychiatriezentrum Oberaargau

### **Moderation**

Philipp Schmutz, Psychologe, Psychiatriezentrum Münsingen und Mitglied Berner Bündnis gegen Depression

### **Ort**

Berufsfachschule Langenthal (Aula), Weststrasse 24, 4901 Langenthal

### **Datum/Zeit**

Mittwoch, 10. September 2014, 19 bis 21 Uhr

### **Anmeldung**

Es ist keine Anmeldung notwendig

### **Kosten**

Die Veranstaltung ist kostenlos

### **Apéro**

Nach der Veranstaltung findet ein Apéro statt